

Heiden

Schulort:	Heiden	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Appenzell Ausserrhoden
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:	Heiden	Kanton 2015:	Appenzell Ausserrhoden
		Kirchgemeinde 1799:	Heiden	Gemeinde 2015:	Heiden
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 139-140v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1290: Heiden, [http://www.stapferenquete.ch/db/1290].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Heiden (Niedere Schule, reformiert)				
22.02.1799					
BEANTWORTUNG DER FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN. AN DEN MINISTER DER KÜNSTE UND WISSENSCHAFTEN.					
I. Lokal-Verhältnisse.					
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	HEIDEN			
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf.			
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	b Kirchgemeinde ud. Agentschaft Heiden			
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?				
I.1.d	In welchem Distrikt?	District Wald.			
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Säntis.			
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Das Dorf hat 33 und innert einer Viertelstund umher sind 90, innert dem Umkreiß der 2ten sind 50, und innert dem Bezirk von 3/4 Stunden sind 30 Häuser.			
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die um das Dorf innert einer Viertelstunde umher liegenden Fleken sind: Stäkle, Nord, Kohlblaz, Weerd, Bißau, Langmooß, Brunnen, innert der Zwäyten: Bänzenreüte, Barlochen, Bänziger, und innert der 3ten Viertelstund, Bischoffsberg, Unterrehstein, Wassern Altenstein.			
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Die Kinder die aus jedem Bezirk die Schule besuchen, wäre mir fast unmöglich zu bestimmen, zumal die Anzahl und die Umstände sehr oft ändern. Überhaupt sind die Kinder vom 1ten ud. 2ten Bezirk am meisten in der Schul, und die allerEntlegnesten werden theils auch fleißig geschulet, und theils von den Eltern gelehrt. Indessen aber wird so wohl in der Nähe als in mehr oder mindern Entfernung so wohl aus Armuth, als aus Nachlässigkeit der Eltern, am Unterricht der Schul versäumt.			
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.				
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.				
I.4.a	Ihre Namen.	Benachbarte Schulen sind: An der Zelg, auf Wolfh. bey der Kirchen und in der Grub			
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	— alle Drey sind circa 1/2 Stund entlegen			
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nichts klassifiziert.			
II. Unterricht.					
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Gelehrt wird hauptsächlich: Gedrukts lesen, der <i>Catechismo perft.</i> auswendig, Gschriebes lesen, schreiben Anfangsgründ im Singen und Rechnen, Heilsordnung etc. auswendig.			
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul währet jährlich 40. Wochen. Jn der Heüernd und im Herbst ist die eingestellt			
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Neben dem <i>Catechismo</i> ist kein Buch <i>a parte</i> bestimmt und eingeführt deßnachen werden verschiedene Bücher gebraucht zum <i>Exempel</i> : Gebeth- [Seite 2] Gebeth-Psalmen- Zeugnißen- neüe Testament- und andere Büchlein auch, das so genannte Lesebüchle, welche seit einigen Jahren eingeführt, aber nicht allgemein worden. VORSCHRIFTEN giebt man jedem Schreiber in <i>Quart</i> , und den Anfängern in <i>Octav</i> -Blätter, alle sind deutlich <i>corrent</i> geschrieben, mit einer so genannten CANZLEY Zielen, mit deütsch und lat. <i>Alphabethen</i> und mit Zahlen versehen. Der Jnnhalt davon ist allmählich etwas Erbauliches oder Lehrreiches. Zum B. Denksprüch, aus der Bibel, Psalmenbuch, Bachofen gedichte; mithin auch etwas von der Naturlehr, und bisweilen werden die besten Schreiber auch zum Übersezen aus dem Gedrukten angehalten.			
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vormittag von 8 bis 11 — Nachm. von 1. bis 4 Uhr, also des Tags 6 Stunden			
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?				
III. Personal-Verhältnisse.					
III.11	Schullehrer.	Der Schulmstr. wird bestellt von semtlichen Schulsgenossen durch die <i>Majorität</i> und zwar auf solche Weise: Für das Erste mal muß ein Fremder das <i>Testamon.</i> von seinem Pfr. dem Schul <i>Examen</i> (welches aus dem Pfr. des Orts und 3 Vorgesezten bestanden) vorweisen; die Prob ablegen; und dann nach erhaltener Erlaubniß öffentlich um dem Dienst bitten: Jm Verfolg der Zeit, muß er alle Jahr mit Erlaubniß vom Pfr. ud. samtl. Schulrätthen versehen, um MARTINSTAG sich wiederum anmelden und durch Mehrheit der Stimmen bestätigt werden.			
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Namme des Schulmr. ist, Barth. Graf, gebürtig von der nächsten angrenzenden Gemeind Wolfh.			
III.11.b	Wie heißt er?				
III.11.c	Wo ist er her?				
III.11.d	Wie alt?	37 Jahr alt hat, ein Weib ud. 2 Kinder			
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?				
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?				
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	5 Jahr Sch. Lehrer am Ort, vorher auf Wolfhalden			

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Die Verrichtungen neben der Schularbeit, sind von keiner Bedeutung
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Die Anzahl der Schulkinder steigt von der mindesten Anzahl bis auf 100 und auch darüber — je nach dem der Zeitpunkt, die Jahrszeit und die Witterung sich verhält
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter 50 bis 70. und dann
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Sommerszeit nach dem Verhältniß der Zeit, mehr alle mal 2 Knaben gegen ein Mädchen
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Die Schul hat einen eigenen <i>Fond</i> , die Stärke desselben belauft sich in allem auf fl. 2400 — Capital u Zinße.
IV.13.b	Wie stark ist er?	[Seite 3] Hat seinen Ursprung und Aufkommen von freywilligen Beyträgen und Vermächnissen der Schulsgenossen.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Nichts dergleichen eingeführt, alle KINDER in der Rhod seßhafft werden <i>gratis</i> geschulet.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das Schulhaus stehet im Dorf, ist alt und baufällig, darvon gehört das unterste Stokwerk und das Vorhaus der ganzen Gemeind — Die Schul- und Wohnstube nebst 2 Kammern, gehört den Schulsgnossen alleinig, jeder Theil {wird} von den Antheilhabern {unterhalten} und der Schulmstr wohnt darinn.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Das Schulhaus stehet im Dorf, ist alt und baufällig, darvon gehört das unterste Stokwerk und das Vorhaus der ganzen Gemeind — Die Schul- und Wohnstube nebst 2 Kammern, gehört den Schulsgnossen alleinig, jeder Theil {wird} von den Antheilhabern {unterhalten} und der Schulmstr wohnt darinn.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen oder die Belohnung des Schulmeisters ist wöchentlich Zwäy GULDEN an baarem Geld — nebst freyer Wohnung.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Das <i>Solarium</i> des Schulm. fließt lediglich von dem <i>Interesse</i> des Schulguts.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	Das <i>Solarium</i> des Schulm. fließt lediglich von dem <i>Interesse</i> des Schulguts.
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

ANMERKUNG.

Niemanden mag es besser bekannt seyn, als einem Schulmann, wie viel aus Mangel an guter Einrichtung und Unterstützung der Schulen an den zarten Pflanzen der I. Jugend versäumt wird; und wie viel Nütliches und Erbauliches durch gute Anstalten und Einrichtungen eingeführt, und der I. Jugend beygebracht werden kan Und jeder Vernünfftige, siehet die Verbesserung des Unterrichts in den Schulen, für eine heilsame und nützliche Sache, an, damit die Jugend frühe einen guten Grund heilsammer Erkänntniß, legen, und zu einer vernünfftigen, schönen und ein freyes Volk zierend in Denkungsart gebildet werden möge. Durch gute Lehr, und Erziehungsanstalten können Einwohner eines Landes ins Aufnehmen gebracht und zur zeitlichen und ewigen Glückseligkeit befördert werden. Glückselig ist also ein LAND ud. VOLK wenn Väter und VORSTEHERE deßselben ihre wohlthätigen Absichten auf durchgängige Verbesserung der Schulen richten; welch löbliches Werk auf viele Schulen anwendbar seyn kan. Die Art und Weise aber, wie dieses Werk vor die Hand zunehmen seye wird zu seiner Zeit, wohl ausfundig gemacht werden

Und o! wie mach mancher Schulmann würde sich freuen, allen seinen Fleiß zuverdoppeln; alles Mögliche zu lernen, und allen Kräfte aufzubieten, wenn ihm eine Verhältnißmässige Belohnung nach seinem Bedürfthniß zugesacht würde. Als dann würde ein jeder des Verdiensts würdig, in seinem Wirkungskreis thätig, der Jugend und dem Staat nützlich seyn wollen.

So denkt nach seiner Überzeugung

SchlMr. Graf

Heiden den 22ten Febr. 99.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 139-140v
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN. AN DEN MINISTER DER KÜNSTE UND WISSENSCHAFTEN.
Transkriptionsdatum	11.12.2009

Datum des Schreibens 22.02.1799
 Faksimile 1290BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_139-140v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Graf
 Verfasser Vorname Bartholomäus
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Heiden	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Appenzell Ausserrhoden
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Wald	Kanton 2015	Appenzell Ausserrhoden
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Heiden	Amt 2000	Vorderland
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Heiden	Gemeinde 2015	Heiden
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	758124				
Geo. Länge	256944				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Heiden (ID: 1684)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	40	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		50 - 70
Kinder pro Jahr	100	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3205)

Name: Graf
 Vorname: Bartholomäus

Weitere Informationen

Alter: 37
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Wolfhalden
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 5 Jahren
 Erstberuf: Lehrer
 Zusatzberuf: Keine Angaben